

Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr
und Umwelt der Stadtvertretung Altentreptow
vom 30.05.2012

**Top 4 Entwurf der Planung der Straßen und Straßennebenanlagen in
der
Demminer Straße - Abschnitt Demminer Tor bis Karlsplatz
Gast: Herr Fritzsche - Büro planen + messen altentreptow GmbH**

Herr Messinger begrüßt den Planer Herrn Fritzsche und übergibt ihm das Wort zur Vorstellung des Entwurfs der Planung. Gleichzeitig begrüßt er die Anwohner, die gezielt eingeladen wurden, um im Rahmen der Bauausschusssitzung die Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die Bürger erhalten die Möglichkeit, ihre Anregungen unmittelbar zum TOP abzugeben. Herr Fritzsche stellt anschaulich den Ist-Zustand vor. Bis zur Grenze des Sanierungsgebietes wurde bereits neu gepflastert. Die Einfahrt in die Schulstraße ist ein wichtiger Punkt bei der Gestaltung. Der Bauanfang wird auf Höhe des Fußgängerschutzweges ein. Die Restflächen vor den Häusern sollen mit kleinem Kätzchenkopfpflaster oder Granitpflaster ausgefüllt werden. Es werden zwei Straßenlampen neu gesetzt. Das bisherige wilde Parken vor dem Haus Nr. 36 wird zukünftig nicht mehr möglich sein.

- Die Blutbuche auf dem angekauften Teilgrundstück von der Firma Reich muss gefällt werden. Dies ist notwendig, weil die Straße auf 5,50 m Breite ausgebaut wird, um wie im Verkehrskonzept vorgesehen, später eine zweispurige Fahrbahn bis zum Einkaufsmarkt zu ermöglichen. Ein entsprechender Fällantrag ist beim Landkreis gestellt worden. Die Nebenanlagen sollen in Betonrechteckpflaster gebaut werden. In der Diskussion mit den Bürgern werden folgende Hinweise gegeben und vom Planer aufgenommen:

- Die Einfahrt in die Schulstraße muss so gestaltet werden, dass die Lieferfahrzeuge ausreichend Platz haben (Schleppkurven!)

- Das Eckhaus zur Schulstraße (Demminer Straße 37) muss gesondert betrachtet werden, um hier eine vernünftige Lösung für die Einfahrt zu finden. Hierzu wird durch den Planer ein

Termin mit der Bürgerin vereinbart.

- Ein Papierkorb sollte am Fußgängerüberweg vorgesehen werden.
- Die Farbe des Gehweges sollte einheitlich sein, wenn möglich ROT, sowie im Kurvenbereich aus der Stralsunder Straße kommend schon begonnen.

Die Bürger stellen die Frage, warum die Straße grundhaft ausgebaut werden muss. Sie sind der Meinung, dass sie schon einmal Beiträge bezahlt haben. Dies waren Beiträge an die GKU, beantwortet Herr Asmus die Frage. Frau Kempf bittet die Bürger, die Bedarf haben, sich mit ihrem Bescheid der GKU bei ihr zu melden, um die Sache zu prüfen. Laut Kommunalabgabengesetz und der bestehenden Satzung der Stadt sind Beiträge zu erheben für den Ausbau der Straße und der Nebenanlagen. Die Bürger wollen die Höhe der Beiträge wissen, die auf sie zukommen. Die kann nicht beantwortet werden, da zu viele Faktoren hierauf Einfluss haben. Für diese Straße erhält die Stadt keine Fördermittel. Wenn ein Bürger eventuell die Summe nicht in einer Rate zahlen kann, wird nach der Satzung für Stundung, Niederschlagung und Erlass verfahren (= Ratenzahlung wird geprüft!) Der Planer wird die Hinweise einarbeiten und eine Kostenermittlung vornehmen. Im weiteren Bauablauf wird es Informationen an die Bürger durch den Planer und die bauausführende Firma geben.

Beschluss:

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Bartl
Der Bürgermeister
der geschäftsführenden Gemeinde

